

Gruppenübersicht

Gruppe	Zeit	Raum	Übungsleiter
1	Mo 14:15 – 16:00	HSB 7	Pereverzyev
2	Mo 16:15 – 18:00	HSB 7	Pereverzyev
3	Mo 10:15 – 12:00	HSB 7	Koskela
4	Mo 14:15 – 16:00	HSB 8	Bargetz
5	Mo 16:15 – 18:00	HSB 8	Bargetz
6	Mo 10:15 – 12:00	HS D	Bargetz

Ablauf

Die aktuell zu bearbeitenden Aufgaben finden Sie immer Dienstag abends auf der Homepage von Franz Pauer (<http://www.uibk.ac.at/mathematik/personal/pauer>). Diese Aufgaben müssen bis zum darauf folgenden Proseminar gelöst werden und für einen Vortrag darüber an der Tafel aufbereitet werden. Die gelösten Aufgaben sind in einer Liste in OLAT (lms.uibk.ac.at) bis 09:45 Uhr am Tag des jeweiligen Proseminars anzukreuzen. Im Proseminar werden die Aufgaben von den Studierenden an der Tafel vorgetragen und diskutiert. Außerdem wird jeder/m Studierenden im Laufe des Semesters eine Aufgabe zur schriftlichen Ausarbeitung zugeteilt. Am Ende des Semesters findet eine Klausur über die Inhalte des Proseminars statt.

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht, einmaliges Fehlen wird jedoch ohne jegliche Angabe von Gründen toleriert. Beachten Sie, dass das Ankreuzen von Aufgaben nur dann zählt, wenn Sie in der entsprechenden Proseminareinheit auch anwesend sind. Sollten Sie aus einem triftigen Grund mehr als einmal abwesend sein, so können Sie die Aufgaben vor der Proseminareinheit schriftlich (z.B. per E-Mail) abgeben.

Beurteilung

Die Beurteilung des Proseminars „Lineare Algebra 1“ setzt sich aus vier Komponenten zusammen:

1. der Beurteilung der Klausur
2. der Anzahl der gelösten Aufgaben
3. der Beurteilung der Ausarbeitung und
4. der Qualität der Präsentation der Präsentationsaufgabe.

Klausur

Bei der Klausur, die am

Montag, den 3. Februar 2014, von 16–18 Uhr im HS A und HSB 3

stattfindet werden drei Aufgaben gestellt. Sie können bei jeder dieser Aufgaben bis zu 3 Punkte erreichen. Somit können beim Test bis zu 9 Punkte erreicht werden.

Anzahl gelöster Aufgaben

Die Anzahl der gelösten Aufgaben wird durch die Ankreuzliste in OLAT ermittelt. Bei der Ermittlung der Prozentzahl der gelösten Aufgaben, wird das Blatt mit den wenigsten Kreuzen gestrichen.

Anzahl gelöster Aufgaben in %	Punkte
[10, 20)	1
[20, 30)	2
[30, 40)	3
[40, 50)	4
[50, 60)	5
[60, 70)	6
[70, 80)	7
[80, 90)	8
[90, 100]	9

Ausarbeitung einer Aufgabe

Im Laufe des Semesters wird jedem/jeder Studierenden eine Aufgabe zur Ausarbeitung zugeteilt. Die Aufgabe muss spätestens zwei Wochen nach Zuteilung abgegeben werden. Die Aufgabe wird aufgrund der nachstehenden Kriterien bewertet. Die Punkteanzahl (0–5 Punkte) ergibt sich aus dem gleichgewichteten Mittel der fünf Bereiche.

Punkte (5 4 3 2 1)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Gesamteindruck und Nachvollziehbarkeit	+ _____ -
Die Ausarbeitung weist eine klare Gliederung bzw. eine nachvollziehbare Struktur auf. Sie ist gut lesbar (sauberes Schriftbild), die Ergebnisse sind deutlich als solche gekennzeichnet. Die Vorgehensweise bei der Aufgabenlösung wird erläutert.	
Vorstellungsvermögen und Interpretation	+ _____ -
Wenn möglich wird die Aufgabenstellung mithilfe einer Skizze oder einer anderen grafischen Darstellung veranschaulicht. Die Darstellung dient einem besseren Verständnis für die Aufgabenstellung sowie deren Lösung. Die Ergebnisse werden zumindest in Stichworten interpretiert.	
Folgerichtige Argumentation	+ _____ -
Die einzelnen Rechen- bzw. Argumentationsschritte sind transparent (z. B. wird die Bedeutung der Variablen erläutert oder eine Substitution explizit angegeben). Bei Bedarf werden Sätze und Beispiele aus dem Skriptum angeführt und die Voraussetzungen für deren Anwendung überprüft.	
Rechnen	+ _____ -
Die Berechnungen sind richtig, was bei komplizierten Rechenschritten mithilfe einer Probe verifiziert wird. Längere Rechnungen werden in einen Anhang ausgelagert. Berechnungen sind möglichst effizient ausgeführt.	
Abstraktion und Konkretisierung	+ _____ -
Die Aufgabenstellungen und deren Ergebnisse sind in einen größeren Zusammenhang eingeordnet, indem die zugrunde liegenden Theorien benannt werden. Umgekehrt werden theoretische Behauptungen an konkreten Beispielen bzw. Gegenbeispielen erläutert und vereinfacht dargestellt.	

Präsentation einer Aufgabe

Im Laufe des Semesters wird jeder/jede Studierende zur Präsentation einer speziell gekennzeichneten Aufgabe aufgerufen. Es wird das Erfüllen der nachstehenden Kriterien bewertet. Die Punkteanzahl (0–5 Punkte) ergibt sich aus dem gleichgewichteten Mittel der fünf Bereiche. Sollten mehrere solche Aufgaben vorgetragen und bewertet werden zählt das arithmetische Mittel der Punkte.

Vorbereitung (verwendet wenige Unterlagen, Dateien sind vorhanden)	+ _____ –
Übersicht (erklärt das Problem und die Vorgehensweise)	+ _____ –
Planung (nutzt die verfügbare Zeit, nennt insb. Schlüsselpunkte)	+ _____ –
Vernetzung (knüpft an Theorie bzw. Vorlesung an)	+ _____ –
Verständnis (beantwortet Fragen bzw. stellt weiterführende Fragen)	+ _____ –
Resultat (rechnet und argumentiert richtig, korrektes Ergebnis)	+ _____ –
Sonstiges _____	+ _____ –
Punkte (5 4 3 2 1)	□□□□□

Notenschlüssel

Für das positive Absolvieren des Proseminars sind, neben dem Erreichen von mindestens 13 Punkten, folgende Kriterien zu erfüllen:

- das Lösen von mindestens 40% der Aufgaben,
- mindestens 5 Punkte beim Test,
- mindestens ein Punkt für die Präsentation einer Aufgabe,
- Abgabe der auszuarbeitenden Aufgabe.

Sind diese Kriterien erfüllt, erfolgt die Notenvergabe nach folgendem Notenschlüssel:

Punkte	Note
25–28	Sehr Gut
21–24	Gut
17–20	Befriedigend
14–16	Genügend
0–13	Nicht genügend

Nachklausur

Die Nachklausur, welche am

Donnerstag, den 27. Februar 2014, von 16–18 Uhr im HS A und HSB 3

stattfindet, bietet die Möglichkeit, die Wertung der Proseminarklausur zu ersetzen bzw. diese bei Versäumen nachzuholen.